

Pflegetipps

Ein guter Schuh verdient auch gute Pflege. Hierdurch bleibt er komfortabel, wasserabweisend und vor allem verlängert man die Lebensdauer erheblich. Es unterliegt aber auch einem gewissen Alterungsprozeß und muß daher regelmäßig gepflegt werden.

Die Haut ist ein „lebendes“ Material, das u.a. durch Talgdrüsen versorgt wird. Der produzierte Talg verhindert das Austrocknen der Haut und macht sie geschmeidig. Abgeschnitten von dieser natürlichen „Versorgung“, muß daher der Schuhträger diese Aufgabe übernehmen, da das Leder ansonsten austrocknet, brüchig wird und seine Eigenschaften verliert.

Die folgenden Tipps gelten besonders für Berg- und Trekkingstiefel, lassen sich aber im Prinzip auf alle Schuhe anwenden und sollten bei jedem Pflegevorgang durchgeführt werden:

Schritt 1: Vorbereitung der Pflege

Nehmen Sie das Fußbett heraus, sodass es an der Luft trocknen und auslüften kann. Entfernen Sie außerdem die Schnürsenkel, damit die Pflegestoffe auch an die verdeckten Stellen Ihres Schuhs, wie z.B. die Zunge und den Zungenbeutel gelangen können.

Schritt 2: Grundreinigung Ihrer Schuhe

Stark verschmutzte Schuhe mit einer Bürste und mit warmem Wasser reinigen. Sehr empfehlenswert ist auch ein Schuhreinigungsmittel, das hartnäckigen Schmutz entfernt.

Schritt 3: Imprägnierung der Schuhe

Nachdem Ihre Schuhe vom Schmutz befreit wurden, sollten sie im noch leicht feuchten Zustand mit einem Imprägnierspray behandelt werden. In diesem feuchten Stadium sind die Lederporen weit geöffnet und die Imprägnierung dringt noch tiefer ins Material ein. Regelmäßige Nachimprägnierung verhindert die Wasser- und Schmutzaufnahme und ist insbesondere deshalb so wichtig, da ein mit Wasser vollgesogenes Leder keinerlei Atmungsaktivität aufweist und das Klima im Schuh dadurch stark beeinflusst wird. Beachten Sie, dass die Imprägnierung erst nach 24h ihre volle Wirkung entfaltet.

Schritt 4: Pflege Ihrer Schuhe

Abhängig von der Nutzungsintensität und vom Verwendungszweck sollten Sie Ihre Schuhe regelmäßig mit Pflegemitteln behandeln. Insbesondere, wenn diese häufig extremer Nässe ausgesetzt sind, ist eine Pflege mit einer Wachscreme oder Wachsemulsion – auch bei Schuhen mit Gore-Tex-Membrane – unbedingt erforderlich. Dem Leder müssen die durch das Wasser ausgeschwemmten Bestandteile zurückgegeben werden, damit dieses anpassungsfähig, flexibel, und widerstandsfähig bleibt. Ein nicht gepflegtes Leder trocknet aus, wird brüchig, reißt ein und Ihr Schuh ist irreparabel beschädigt.

Um dies zu verhindern bietet es sich an, das Pflegemittel mit einem Tuch aufzutragen und mit einer Bürste einzupolieren. Durch ein vorsichtiges Anwärmen des Leders mit einem Fön erreichen Sie dabei ein noch besseres Eindringen der Pflegesubstanzen in das Leder.

Öle und Fette sind nur noch in Ausnahmefällen ratsam, da sie das Leder zwar sehr weich und nahezu wasserdicht machen, der Schuh jedoch an Festigkeit und Stabilität einbüßt. Des Weiteren werden durch Öle und Fette die Lederporen verschlossen, wodurch der Schuh seine Atmungsaktivität verliert (Gummistiefeffekt).

Schritt 5: Lagerung Ihrer Schuhe

Lederschuhe lagert man am besten im Schuhbeutel oder Karton an einem trockenen, luftigen Ort mit einem Holzschuhspanner, da dieser zusätzlich die Form des Schuhs erhält. Alternativ dazu können die trockenen Schuhe auch mit Zeitungspapier ausgestopft werden.

Bitte lagern Sie die Schuhe niemals in feuchten und nassen Räumen, da die Schuhe Schimmel ansetzen können. Vermeiden Sie des Weiteren besonders heiße Lagerorte, wie z.B. in der direkten Sonne, im Kofferraum, in der Nähe von Heizkörpern, etc.

Zusätzliche Tipps:

- Neu gekaufte Schuhe benötigen vor der ersten Tour keine zusätzliche Pflege, eine Auffrischung der Leder **Imprägnierung** ist jedoch von Vorteil.
- Auch das **Lederinnenfutter** sollte mit einer Hand- oder Feuchtigkeitscreme von Zeit zu Zeit eingerieben werden, da der oft sehr aggressive Fußschweiß, mit den darin enthaltenen Salzen, das Futter austrocknet und es brüchig und hart macht.
- Das **Gore-Tex®-Innenfutter** benötigt keine gesonderte Pflege, kann jedoch gelegentlich mit lauwarmen Wasser und einer leichten Seifenlösung gereinigt werden. Falsche oder mangelnde Lederpflege macht die Membrane jedoch wirkungslos. Es ist deshalb nicht ausreichend intensiv genutzte Gore-Tex-Schuhe nur mit einem Imprägnier- oder Pflegespray einzusprühen!
- **Hinweis zur Pflege von Rauleder:** Bei Nubuk- und Veloursledern wird die Oberfläche durch den Wachsaufrag zwar dunkler, kann jedoch mit einer Drahtbürste wieder aufgebürstet werden. Die ursprüngliche Optik geht dabei allerdings etwas verloren. Um diese optische Veränderung zu vermeiden kann ein Flüssigpflegemittel verwendet werden. Glattleder und gewachste Leder sind pflegeleichter und widerstandsfähiger gegen Wasser und Schmutz.
- Auch die **Textilmaterialien** an Ihrem Schuh sollten regelmäßig imprägniert werden um den Widerstand des Materials gegen Aufnahme von Wasser und Schmutz zu verbessern.
- Die Schuhe sollten nach dem Gebrauch immer gut auslüften und austrocknen können. Nehmen Sie die Innensohle heraus und öffnen Sie die Schnürung. Dies sollte auch bei mehrtägigen Touren nicht vergessen werden. **Schuhe nie an der Heizung, zu nahe am Ofen, im Auto unter der Heckscheibe oder im Kofferraum trocknen lassen.** Nasses Leder „verbrennt“ sehr leicht (d.h. es wird spröde, brüchig und zieht sich zusammen). Sehr häufig entstehen dann an der Geh- bzw. Knickfalte die irreparablen Lederrisse. Auch Haken und Nieten werden in Mitleidenschaft gezogen.
- **Säure, Benzin oder Jauche** greifen besonders das Sohlenmaterial und die Klebstoffe an. Ein Zersetzungsvorgang setzt ein, der Ihren LOWA-Schuh zerstören kann. Versuchen Sie den Kontakt mit diesen Stoffen zu vermeiden und reinigen Sie den Schuh sehr gründlich, wenn Sie doch einmal damit in Berührung gekommen sind.

Und denken Sie immer daran, dass das Oberleder Ihrer Schuhe die Pflege benötigt. Sowohl in Form von einer Imprägnierung zum Schutz des Leders, als auch in Form von reinen Pflegesubstanzen, wie sie in Wachscremes vorhanden ist.

Weiter Informationen erhalten Sie unter www.lowa.de oder per e-Mail an info@lowa.de